

†[Trän]b. wie → [Pin(e)]b.1: *pinus threnbovm vel fiechta* Thierhaupten ND 15. Jh. Clm 21045, fol. 215^v.

SCHMELLER I, 666.

[Dreh]b. 1 Spindelbaum (*Euonymus europaeus*): °*Drehbaum* Thanning WOR. – 2 drehbarer Aufzugbalken: °*Drehbaum* „für Lasten im Stadel oder außerhalb davon“ Kottlingwörth BEI.

Suddt. Wb. III, 334. – DWB II, 1361.

[Treppen]b. wie → [As(en)]b.2b, OB vereinz.: *Treppbaum* Gmund MB.

[Drill]b. 1 wie → [Bretten]b.2, °OB, °NB vereinz.: °*Drillbam* Mariaposching BOG; „von den ... *Drillbäumen*, in denen Holznägel stecken zum Aufhängen von Hüten u. dgl.“ Leizachtal 208. – 2 wie → [As(en)]b.1: *Drilbam* Litzldf AIB. – Zu *drillen* 'drehen' (DWB II, 1410), vgl. WBÖ II, 636?

WBÖ II, 636. – W-13/10.

[Druden]b. 1: † „Im Osten der Pfalz heißt *Drudenbaum* jeder selten vorkommende Baum; um Neuenhammer [VOH] der Baum, den die *Drud drucken* muß, so sie kein lebend Wesen ... finden kann“ SCHÖNWERTH Opf. II, 435. – 2 wie → [Els(en)-beer]b.2: *Truu(d)nbaam* BRAUN Gr. Wb. 679.

DWB II, 1454. – BRAUN Gr. Wb. 679.

[Truhen]b. Schlafbank des Knechts, °Gesamtgeb. vereinz.: °„der *Truchabam* stand neben der Futterkiste, der Hausknecht in einer Wirtschaft hatte seinen *Truchabam* unter einer Sitzbank“ Pfaffenhfn.

W-13/13.

[Dübel]b. wie → [Bretten]b.2: *Diewibamm* Staudach (Achent) TS.

WBÖ II, 636; Suddt. Wb. III, 433.

[Tuch]b. Warenbaum, Walze am Webstuhl, °OB, °NB, °OP vereinz.: *Duabam* Möslbg WEG.

WBÖ II, 636; Schw. Id. IV, 1247; Suddt. Wb. III, 435. – DWB XI, 1, 2, 1472. – W-72/56.

[Tür]b. hölzerner Türriegel, OB, NB vereinz.: *Türbam* Birnbach GRI.

WBÖ II, 637.

[Dürr]b. verdorrter Baum, OP vereinz.: *Dürrbam* Neusteinrth KEM.

†[Eb]b. Efeu (*Hedera helix*): *Hedera hepoum* Rgbg 11./12. Jh. StSG. III, 581, 39; *Edera epaum vel erdpaum* Ebersbg 1436 Clm 5930, fol. 163^r.

SCHMELLER I, 8. – WBÖ II, 637; Schw. Id. IV, 1234 (E). – LEXER HWb. I, 499; Ahd. Wb. III, 28. – W-11/19.

†[Eder]b., [Erd]- dass.: *Hedera ederbovm* Benediktbeuern TÖL 12. Jh. StSG. III, 585, 10; *Edera haizt ain epaum oder ain ertpaum, aber er hiez pilleicher ain slingpaum* KONRADVM BdN 321, 24 f. – *Erd-* nach LEXER HWb. I, 510 volksetym. Umbildung.

SCHMELLER I, 38 (Eder-), 140 (Erd-). – LEXER HWb. I, 510; Ahd. Wb. III, 54.

[Eggen]b., [Eiden]- wie → B.2aε, OB, NB vereinz.: *Anzahn, Anbaum, Anprügel, Ziehschail* Teile der Egge Isen WS. – Auch: *Eggenbaum* „Teil, an dem die Egge angehängt wird“ U'schleißhm M.

Schwäb. Wb. VI, 1799; Schw. Id. IV, 1234; Suddt. Wb. III, 530.

[Eib(en)]b., [Eiblein]- 1 wie → [Bogen]b., °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*Eibibam* Marktschellenbg BGD; „*Eibenbaum* ... gehört ... unter die Laubhölzer“ C. HUBER, *Kurzgefaßte Naturgesch. der vorzüglichsten bayerischen Holzarten*, München 1793, 83. – 2 Blaufichte (*Picea pungens*), °OB, NB vereinz.: *Aimbam* St. Englmr BOG.

SCHMELLER I, 16. – WBÖ II, 637; Schwäb. Wb. II, 554. – DWB III, 78. – W-15/2.

[Eich(en)]b. Eiche (*Quercus*), °OB, NB, OP vereinz.: °*Oachbam san bsundas blitzgfährli* Hirnsbg RO; *oder drobn beim oidn Oachbaam loahna* Wasserburg L. MAIER, Was mir sonst noch begegnet ist, Prien 1999, 153; *der Oachbaum Der laßt eam derwei(l)* [läßt sich Zeit] STIELER Ged. 324; *nimb eplf, so an ainem aichpaum wachsen* Roßarznei (DEINHARDT) 107. – Ortsneckerei: °*Schirmatz* [Schirmitz NEW], *dös sieht ma kam vo ladda Oichnbam, grad daß koi Pflaster hod, sunst waas a Stood* Weiden.

SCHMELLER I, 23. – WBÖ II, 637 f.; Schwäb. Wb. II, 555 f.; Schw. Id. IV, 1234. – ²DWB VII, 317; LEXER HWb. III, Nachtr. 136.

[Eichel]b. dass.: *Oachlbam* Aicha PA; *Dort hintn beim Oachlbam* Altb. Heimatp. 6 (1954) Nr. 52, 23; *soll solch Abschlagen, auch andere Verletzung der Eichelbaum ... verboten seyn* Mchn 1694 LORI Bergr. 566.

WBÖ II, 637 f.